

DIGITALE WORKSHOPS

Agenda

- Wie funktioniert die Jahrestagung?
- Regeln für online-Workshops
- Methoden für online Workshops

Wie funktioniert die Jahrestagung?

Jahrestagung: Wissen & Gruppendynamik

Wir führen eine gruppendynamische online-Jahrestagung durch.

Das bedeutet, dass wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch den Gruppenprozess außerhalb der Seminareinheiten abbilden.

Frühstück online

Vorträge

Gemeinsam
Mittagessen

Workshops

Abends online in
die Kneipe

Kollegiale Beratung

Regeln für online-Workshops

Regeln für online-Workshops

- Online sind wir immer eine Sammlung von Einzelpersonen und keine Gruppe.
- Weil wir keine Gruppe vor uns haben, brauchen wir klare Regeln, wie wir kommunizieren und wie nicht.
- Methoden müssen so ausgewählt werden, dass sie für separierte Einzelpersonen funktionieren und erst im Ergebnis ein Gemeinschaftsgefühl erzeugen.
- Der direkte Anwender*innen-Nutzen ist im online-Workshop wichtig.

Regeln für online-Workshops

- Alle Teilnehmer*innen stellen ihr Mikrofon auf stumm.
- Alle Teilnehmer*innen können sich zu Wort melden, indem sie das Mikrofon öffnen.
- Vortragsimpulse sollten spätestens nach 15 min unterbrochen werden für Rückfragen/Gespräch.
- Arbeitsphasen brauchen einen klugen Mix an Methoden.

Methoden für online-Workshops

Menti-Meter

Online-Gruppen sind nur schwer in Gang zu bringen. Hierbei kann ein Mentimeter helfen.

www.mentimeter.com

Hier können Umfragen erstellt, Fragen priorisiert, Wortwolken mit den Teilnehmenden erzeugt werden.

Gruppenradio

In Gruppen ist es generell schwer, bei einem Gespräch genau bei der Sache zu bleiben.

Was offline schon häufig nicht klappt, klappt online noch viel seltener.

Ein Gruppenradio hilft dabei. Hierfür wählt man 1-2 Teilnehmer*innen in der Gruppe aus und führt mit ihnen ein „Radio-Gespräch“. Alle anderen bleiben stumm und hören der stellvertretenden Diskussion zu.

Wertschätzendes Hören

Eine extrem produktive Methode für den online-Dialog ist „wertschätzendes Hören“.

Hierbei interviewt die Seminarleitung der Reihe nach alle Teilnehmer*innen zu der gleichen Fragestellung.

Die Teilnehmer*innen bekommen den expliziten Auftrag, sich nicht auf das zuvor gesagte zu beziehen. Wenn sie den gleichen Punkt machen wollen, sollen sie diesen in eigenen Worten ebenfalls formulieren.

Google-Docs

Wer einen Google-Mailaccount hat, kann ein Google-Doc eröffnen und allen anderen im Workshop die Teilnahme am Dokument eröffnen.

Im Google-Doc können alle zusammen schreiben und alle sehen sofort das Resultat.

Hier kann man beispielsweise mit Fragestellungen arbeiten.

Assoziative Skizze

Online-Prozesse können mit offline-Prozessen zusammengedacht werden.

So kann man beispielsweise die Teilnehmenden auffordern mit Zettel und Stift eine Skizze zu einer Fragstellung zu zeichnen.

Die Teilnehmenden stellen ihre Skizze dann vor der Kamera vor.

Murmel-Chats

Die meisten Tools für Video-Konferenzen verfügen auch über eine Chatfunktion.

Bei dieser können sich zwei Personen direkt unterhalten.

Diese Funktion kann man genau so einsetzen wie kurze Austauschgespräche zwischen Nebensitzer*innen im Seminarraum.

S&N
KOMMUNALBERATUNG

Interesse uns zu erreichen?

Erik Flügge

Geschäftsführer

Mail: erik.fluegge@sn-kommunalberatung.de

www.facebook.com/SNkommunalberatung

www.sn-kommunalberatung.de